

# OVATIONEN

JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP



# OVATIONEN - JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP

OVATIONEN 2016



**JUNGE SOLISTEN**  
mit Hits von Klassik bis Pop  
Sonntag, 13. November 2016, 17 Uhr  
Bürgerzentrum Ehenfeld

Informationen über das Programm und die Künstlerinnen und Künstler finden Sie auf der Website des Bürgerzentrums Ehenfeld unter www.buergerzentrum-ehenfeld.de

SONNABEND, 17. NOVEMBER 2016

KREIS MILTENBERG | 17

## Standing Ovationen für »Ovationen«

Koncert-Cross-Over-Musik von sieben hochtalentierten Musikern im Ehenfelder Bürgerzentrum – Ablauf zuvor nicht geplant

**von Gerd Heide**

**RENNWILD** Am Ende des überstündigen Konzerts stehen sich die sieben hochtalentierten Musiker im Ehenfelder Bürgerzentrum mit einem großen Applaus. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

**Reinholden Miltenberg**  
Falsch, wie im ersten Teil zu lesen, sind nicht alle sieben hochtalentierten Musikerinnen und Musiker. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Der Chor »Wolke und Regen« ist ein Chor aus Ehenfeld. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

gereifteren Instrumente und einen Leidenschaft zu den überaus guten Musikern. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Wie ein gutes Talent die junge Pianistin Felicitas der mit einer feinen, eleganten Interpretation der »Klaviermusik« begeistert. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

geheimnis, der von Silvester-Feiern aus dem Ehenfelder Bürgerzentrum. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Einmalig geht es in den ersten Teil des Konzerts mit der Sängerin Felicitas. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Einmalig geht es in den ersten Teil des Konzerts mit der Sängerin Felicitas. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

**Auftritt von Vary Heide**  
Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

**Stadtöffnung in der Abendkammer**  
Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

**Reinholden Miltenberg**  
Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.



Vary Heide bei der Stadtöffnung in der Abendkammer

### »Ovationen«

#### Adventskonzert für Kindergarten

Das Adventskonzert für Kindergartenkinder findet am Sonntag, 20. November von 10 bis 12 Uhr im Ehenfelder Bürgerzentrum statt. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

#### Stadtöffnung

Die Stadtöffnung findet am Sonntag, 13. November um 17 Uhr im Ehenfelder Bürgerzentrum statt. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

#### Adventkammer

Das Adventkonzert findet am Sonntag, 20. November von 10 bis 12 Uhr im Ehenfelder Bürgerzentrum statt. Die Musikerinnen und Musiker sind stolz über die Anerkennung der Zuschauerinnen und Zuschauer.

# OVATIONEN - JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP

**Benefizkonzert**  
 16. April, Fulda  
 20:00 Uhr, Aula der Alten Universität  
 Beliebte Melodien von Klassik bis Pop  
 16. April, Fulda  
 20:00 Uhr, Aula der Alten Universität  
 Benefizkonzert zugunsten der Thomas-Engel-Stiftung

## Mitreißende Hits von der Klassik bis zum Pop

Benefizkonzert „Ovationen“ mit jungen Solisten in der Alten Universität

### FULDA

Zu einem Erlebnis der besonderen Art wurde für viele Besucher in der ausverkauften Aula der Alten Universität in Fulda das zum sechsten Mal unter dem Thema „Ovationen“ stehende Benefizkonzert zugunsten der Thomas-Engel-Stiftung.

Von unserem Mitarbeiter  
**ALEXANDER HAAS**

Daran beteiligt waren am Samstag fünf junge Solisten sowie Agnes Engel, Ekelin des Stiftunggründers Ernst. Jeder für sich war ein Garant für das Gelingen des Konzertes mit Hits von Klassik bis Pop: Matthias Matzke mit seinem Akkordium, Leonie Kratz mit ihrer verzaubernden Sopranstimme, Fabian Matzke am Schlagzeug, Sandro Dall'oro als Virtuose am Klavier und Florian Brettschneider, der sich nicht nur exzellent an E-Gitarre und akkustischer Gitarre, sondern auch als versierter Moderator bewies.

Dr. Barbara Jörg erklärte als Vorsitzende des Fördervereins Fulda in ihrer Begrüßung, dass der Förderverein hilfsbedürftigen Menschen in Swantland, Tansania und Ecuador hilft, indem sie praktisch angeleitet werden, sich für die Zukunft selbst zu helfen. Fördervereins und Stiftung konnten bislang schon über 3000 Kindern hel-

fen, wie sie berichtete. Oberbürgermeister Dr. Herko Wügnitz (CDU) dankte als Schirmherr des Konzertes für „das verbindliche Engagement, das allergrößte Hochachtung verdient“. Niemandem könne es egal sein, was auf der Welt passiert, „denn wir alle Verantwortung für unsere Mitmenschen tragen“, so der Oberbürgermeister.

Jeder der jungen Musiker kann bereits auf einen beeindruckenden, Windgang verweisen, was im Verlauf des Konzerts immer wieder zum

Ausdruck kam. Brettschneider hatte den Gästen das Konzert als „Ovation der besonderen Art mit faszinierendem Melodien“ angekündigt – und nicht zu viel versprochen.

Einlagen des Programms zeigte auch die Enkelin des Stiftunggründers, Agnes Engel, ihr Können am Klavier in Volker Nr. 15 e-moll von Frédéric Chopin, dem alle Beteiligten das Jubiläum „El Donato“ folgen ließen, in dem Sopranistin Leonie Kratz mit ihrer beeindruckenden Stimme glänzte. Es folgte „Super Smash Bro-

thers Meloe“, in dem Matthias Matzke die vielfältigen Möglichkeiten des Akkordiums zum Ausdruck brachte, sowie Stücke von Händel und Dvorak. Als Kömer bewies sich Sandro Dall'oro am Klavier, besonders in dem mitreißenden „Die Wut über den verstorbenen Groschen Op. 129“ von Beethoven, das Florian Brettschneider scherzhaft so kommentierte: „Jetzt wissen wir, wie sich ein Italiener über einen verstorbenen Groschen aufregen kann!“

Zum Konzert gebieten auch

ein Blues von John Mayer sowie das für Symphonieorchester und Rockbands geschriebene „The Post And The Pendulum“. Mit „Fluch der Karibik“ von Klaus Radelt mit Matthias und Fabian Matzke durfte schließlich auch die Film- und Rockmusik in diesem überaus unterhaltsamen Programm nicht fehlen. Mit dem beeindruckenden „Palladio“ von Karl Jenkins leitete Matthias und Fabian Matzke zu einem fulminanten Finale über, das von Standing Ovationen des Publikums begleitet wurde.



Sie machen das Konzert „Ovationen“ zu einem Erfolg. (Von links) Florian Brettschneider, Matthias Matzke, Agnes Engel, Sandro Dall'oro, Leonie Kratz, Fabian Matzke, Barbara Jörg und Stiftungsgründer Ernst Engel. Foto: Alexander Haas

# OVATIONEN - JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP



**BENEFIZKONZERT**  
Musik für das Leben  
matthias matzke  
leonie kratz  
fabian matzke  
sandro dalfovo  
florian breitschneider

**ovationen 2016**  
Beliebte Melodien von Klassik bis Pop

**15. April, Nastätten**  
19.30 Uhr, Bürgerhaus

www.klein-staetten.de

SPONSOR: Kleinstädteforum, Naxos, RIAS, Kleinstädteforum, KLEIN STAETTEN

## Stehende Ovationen für tolle junge Künstler

**Benefizkonzert** Thomas-Engel-Stiftung hatte erneut in das Nastätterer Bürgerhaus eingeladen – Tosender Applaus

Von unserer Mitarbeiterin  
Gina Haubner

■ **Nastätten.** „Der Saal bebte“, „Die Zuschauer waren begeistert“, „Es war eine gelungene Veranstaltung“ – all diese Formulierungen kennt man schon zur Genüge. So fällt es schwer, für eine wirklich großartige Vorstellung die richtigen Worte zu finden. Dabei hätte das sechste Benefizkonzert der Thomas-Engel-Stiftung im Bürgerhaus in Nastätten diese Werte wirklich verdient. Als die Künstler der Ovationen 2016 mit einem Schlag ihr Finale beendeten, stand das Publikum geschlossen auf – und vertief in einen tosenden Applaus. Auch Jan Menzel, Vorsitzender des Vereins Freunde der Thomas-Engel-Stiftung Nastätten, war von dieser Reaktion sichtlich ergriffen und sprachlos.

„Also, die letzten drei Konzerte waren alle gut, aber dieses Jahr war es wirklich die Spitze.“

Der Schatzherr der Veranstaltung, Jens Güllering, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Nastätten

Was hatte den Abend so erfolgreich gemacht? Das Zusammenspiel von Piano, Akkordeon, Schlagzeug, Gitarre und Gesang? Die Mischung aus Klassik und Rock? Der gute Zweck, in den der Erlös als Spende fließt? Die unglaubliche Stimme von Leonie Kratz? Oder die lockere und spontane Moderation der jungen Musiker? Vermutlich eine Mischung aus allem.



Das sechste Benefizkonzert, das die Thomas-Engel-Stiftung mit jungen Künstlern in Nastätten veranstaltete, war ein voller Erfolg.

Foto: Gina Haubner

Fest steht jedenfalls, dass schon die Big Band der Realschule plus Lehrlern hervorragend in den musikalisch hohen Niveau des Abends stimmte. Als die erregenden Töne von „Skyfall“ erklangen, bekamen bereits die ersten Zuhörer Gänsehaut.

Imen folgte Agnes Engel, Enkelin des Stiftungsgründers Ernst Engel, am Piano. Flink huschten ihre Finger über die Tasten. Bei ihrem zweiten Song kamen die anderen Künstler zum Intro auf die Bühne. Sandro Dalfovo setzte sich

zu ihr am Piano, und Florian Breitschneider ließ die Finger rasent über die Saiten seiner Gitarre strömen. Die Brüder Matthias und Fabian Matzke spielten Akkordeon und Schlagzeug, und Leonie Kratz überzog als Sopranistin.

Zweieinhalb Stunden lieferten sich die Künstler einen Wechsel aus klassischen Instrumental-Duos, poppigen Klavierstücken und rockigen Ovationen zu fünf. Sandro Dalfovo hielt die Menge mit Beethoven „Wut über den verlorenen Groschen“ in Banz. Florian Breitschneider und Matthias Matzke

soigten mit ihrem Gitarre-Akkordeon-Duos und ihrer ungerwungenen Art für eine aufgelockerte Atmosphäre. Geeknt durchbrachen die Künstler die Distanz zwischen Bühne und Publikum und bewiesen, dass Klassikkonzerte keinesfalls ernst und starr sein müssen. Da störten auch die Technikpannen der ersten Hälfte nicht – das Publikum war begeistert.

Der Schirmherr der Veranstaltung, Verbandsgemeindevorsteher Jens Güllering, fand: „Also, die letzten

drei Konzerte waren alle gut, aber dieses Jahr war es wirklich die Spitze.“ Und tatsächlich bestätigten auch einige der Besucher, dass es dieses Jahr das beste Konzert gewesen sei.

Als Zugabe spielten die Künstler gemeinsam ein wunderschönes Lied von Klaus Hoffmann, das sie extra für Ernst Engel ausgesucht hatten. „Jedes Kind braucht einen Engel“, hieß es. Ein besseres Ende hätte es für die Ovationen 2016 im Nastätterer Bürgerhaus wohl kaum geben können.

# OVATIONEN JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP



MAIN ECHO [Eisenfeld](#) Dienstag, 17.11.2015 - 00:00 Uhr

## Klassik lässt Bürgerzentrum beben

**Konzert: Talentschau in Eisenfeld - Publikum staunt und klatscht nahezu drei Stunden lang**  
**Zum drit-ten Mal in Fol-ge ließ klas-si-sche Mu-sik das Bür-ger-zen-trum in El-sen-feld be-ben. Der Grund? Acht jun-ge Künst-ler hat-ten am Sonn-tag zu »Ova-tio-nen« ein-ge-la-den. Sie hiel-ten ihr Ver-sp-re-chen.**

Schon nach wenigen Minuten war klar, Florian Brettschneider ist für die Bühne gemacht. Als Moderator führte er wie ein alter Hase durch das fast dreistündige Programm und brachte die Zuschauer zum Staunen und Lachen. Mit einem Händchen für Goldstücke hatte er sich die Künstler zusammengesucht und präsentierte die Crème von Morgen. Talente von denen er und das Publikum überzeugt sind.

### **Staunen und Klatschen**

So stimmte das Arcon Trio mit David und Janis Marquard sowie Julius Asal gekonnt auf den Abend ein. Das Publikum kam aus dem Staunen und Klatschen nicht mehr raus. Zu viele Eindrücke musste es verarbeiten.

Anne Luisa Kramb und Nuron Mukumi brachten den Saal endgültig zum Kochen. Ob als Solisten oder als Duo: Die beiden waren unschlagbar und wurden mit stehenden Ovationen gefeiert. Weder Kramb noch Mukumi durften die Bühne einfach so verlassen. Zu sehr hatten beide die Zuhörer in Eisenfeld verzaubert.

D

# OVATIONEN JUNGE SOLISTEN HITS von KLASSIK bis POP



## FORTSETZUNG Bericht MAIN ECHO:

Den Pop-Anteil im Programm brachten Lukas Schopf und Baris Eren auf die Bühne. Schopf zeigte den erstaunten Zuhörern, wie einfach jeder mit sich alleine im Chor singen kann. Es brauche nur eine Loop-Maschine und etwas Geduld. Dann könne eine einzelne Stimme im Kanon oder als Chor singen. Keine fünf Minuten brauchte Schopf, um die Zuhörer in seinen Bann zu ziehen.

mit Baris Eren vervollständigte sich das Bild von Ovationen. Der Fußballer aus Erlenbach liebt die Musik, doch erst nach dem Sport hat er dafür Zeit. Nur von der Gitarre begleitet singt er Texte von Michael Bublé und anderen.

Berauscht von der Musik und dem gelungenen Arrangement der acht Nachwuchskünstler ließen sich die Zuhörer erst die Zugabe geben und dann die Autogramme. Mit einem Durchschnittsalter von 18 Jahren bekam das Eisenfelder Publikum die möglichen Stars von Morgen zu sehen und hören. Fast alle Musiker spielen schon seit dem Kindergarten ein Instrument. Außer der Liebe zur Musik eint die meisten auch ihr Studienplatz. Dieser ist oder war bei fast allen Frankfurt. Die Geburtsstätte der nächsten Generation

großer Klassik Stars. Nur Baris Eren fällt aus der Rolle. Er wurde auf YouTube entdeckt. Während der 26-Jährige auch ein Leben neben der Musik hat, bedeutet sie für die anderen alles. Ein Gefühl, das sie jedem Zuhörer mit auf den Weg gegeben haben. SYLVIA HORLEBEIN



# OVATIONEN JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP



## „Ovationen“ für Nachwuchs-Könner

ERBACH - (glb). Ihre gefeierte Odenwald-Premiere erlebte nun im Erbacher „e-werk“, wie der Festsaal im Haus der Energie im Kulturbetrieb genannt wird, die Reihe „Ovationen“, in der herausragende Nachwuchs-Solisten der jeweiligen Region auftreten. Besonderheit: Zwischendurch gewähren die jungen Könner beim lockeren Gespräch mit Fritz Egner, dem bekannten TV-Moderator des Bayerischen Rundfunks, Einblicke in ihr Leben. In der Kreisstadt präsentierte Egner acht Talente, darunter David Marquard (Violine) und dessen Bruder Janis (Violoncello). Die beiden „Jugend musiziert“-Bundespreisträger wurden teilweise begleitet von Julius Asal (Flügel), der Träger des „Steinway-Preises“ ist und auch als Solist auftrat.

Ein breites Spektrum an Gitarrenmusik bot Florian Brettschneider, außerdem fand er sich mit der erst 15 Jahre alten Violinistin Anne Luisa Kramb zu einem Tango-Duett zusammen. Bei dem hochkarätigen wie abwechslungsreichen Konzertabend war überdies der mehrmalige „Jugend musiziert“-Preisträger Lukas Schopf als Pianist wie Sänger zu hören, viele internationale Wettbewerbe hatte auch der 19-jährige Pianist Nuron Mukumi gewonnen. Kevin Schnaderbeck glänzte mit seiner intensiv ausgebildeten Bariton-Stimme.







# OVATIONEN JUNGE SOLISTEN mit HITS aus KLASSIK bis POP



## Von Beethoven bis Billy Jean - MAIN ECHO

### ***Ovationen 2014: Schweizer Startenor Erkan Aki und junge Solisten aus der Region mit umjubeltem Auftritt im Elsener Bürgerzentrum***

Nach zweieinhalb Stunden waren am frühen Sonntagabend im Bürgerzentrum nur noch strahlende Gesichter zu sehen: Fast 200 Besucher hatten junge Musiker der Extraklasse vom Untermain erleben dürfen, die zusammen mit dem Startenor Erkan Aki ein Feuerwerk musikalischer Höhepunkte zwischen Klassik und Pop auf der Bühne abgebrannt hatten.

»Ovationen 2014« hieß die Veranstaltung, bei der heuer einfach alles stimmte. Einer der jungen Künstler, der 18-jährige **Florian Brettschneider** aus Obernburg, führte mit viel Charme und Spontaneität durch das Programm. Er stellte seine zwölfjährige Schwester **Laura**, die 14-jährige **Anne Luisa Kramb** und den 17-jährigen **Lukas Katter** lebendig und pointiert in kurzen, punktgenauen Interviews vor - und er imponierte selbst als Gitarrist der Extraklasse schon im einleitenden »Rondo brillante« mit technischer Perfektion und Ausdruckskraft. Als »kleine Sängerin mit großer Stimme« stellte er seine Schwester Laura vor, bevor er zusammen mit ihr zwei Lieder präsentierte. Laura trat sehr konzentriert auf, überzeugte einmal mehr mit ihrer glasklaren Stimme, die viele Zuhörer spürbar faszinierte. Sehr überzeugend war, wie intensiv sie - von ihrem Bruder an der Gitarre sensibel begleitet - den gregorianischen Choral »Mater Dei« interpretierte: gefühlvoll, aber nie pathetisch und stets mit der Klarheit, die Gregorianik auszeichnet.

### **Pianist der Extraklasse**

Lukas Katter aus Alzenau ist längst ein Pianist der Extraklasse mit einem Potenzial, das Klassik genauso umfasst wie Pop, Rock und Jazz. Der Blüder-Schüler brachte selbst Klavierexperten zum Staunen, als er zunächst das technisch anspruchsvolle Rondo a capriccio Beethovens mit verblüffender Leichtigkeit ins Bürgerzentrum zauberte und dann mit erstaunlicher Ausdruckskraft und Reife den typischen »Chopin-Sound« kongenial traf. Genauso begeistert bejubelt: der Auftritt von Anne Luisa Kramb aus Erlenbach. Wie die junge preisgekrönte Geigerin - von Lukas Katter sensibel am Klavier begleitet - die Crescendi, die Tempo-wechsel und die Dynamik im 1.Satz von Schumanns a-Moll-Sonate interpretierte und wie sie den 6. Satz aus Eugen Ysayes Solosonate technisch brillant und mit mitreißendem Ausdruck tatsächlich »furios« ausgestaltete, ließ die Zuhörer in Eisenfeld erst einmal andächtig staunen, bevor der Jubelsturm losbrach.

# OVATIONEN JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP



Fortsetzung Bericht MAIN ECHO

Nach der Pause kamen dann auch die Freunde anspruchsvollen Pops voll auf ihre Kosten: Lukas Katter und Anne Luisa Kramb hätten vermutlich auch Fritz Kreisler begeistert, als sie »Liebesleid & Liebesfreud« zelebrierten, Katter bewies seine anscheinend grenzenlose Vielseitigkeit, als er am Keyboard mit der Filmmusik »Fluch der Karibik« das Bürgerzentrum in einen Poptempel verwandelte, in dem nahtlos Florian Brettschneider mit Michael Jacksons »Billy Jean« und dem »Train to Düsseldorf« als »Popgitarrist Flo Schneider« die Zuhörer zum Jubeln brachte.

### **Halleluja als Höhepunkt**

Nachdem er seine Schwester Laura bei Gershwins »A Foggy Day« begleitet hatte, präsentierte Florian Brettschneider als Moderator in gewohnter Souveränität den Stargast des Abends, den Schweizer Tenor Erkan Aki. Man glaubte ihm sofort, dass er über dessen Mitwirkung »unglaublich froh« war. Erst durfte Florian Brettschneider mit der Gitarre, dann Lukas Katter am Klavier den weltweit erfolgreichen Tenor bei Liedern wie »Music of the night« und »If i were a rich man« begleiten. Der »Millenniumshit« »Here's to the heroes«, David Garretts »Io Ti Penso Amore« und als strahlender Höhepunkt das »Halleluja« des Leonhard Cohen rundeten den Abend ideal ab und ließ alle Akteure noch einmal im Ensemble und als Solisten glänzen.

Von *Heinz Linduschka*

# OVATIONEN JUNGE SOLISTEN mit HITS von KLASSIK bis POP



## **ARMIN HUPP Promotion & mehr ...**

**Künstler-Management – PR-Konzepte – TV-Promotion**

**Veranstaltungs-Programme - Event- und GALA-Shows**

Heiligenweg 9 - 63843 Niedernberg

Telefon: 06028-6860 - FAX: 06028-407504 - MOBIL: 0172-6729100

E-Mail: [ah@ah-promotion.de](mailto:ah@ah-promotion.de) - Die Website: [www.ah-promotion.de/](http://www.ah-promotion.de/)

### **Unsere Projekte und Künstler:**

**YURY REVICH – Violinist - ECHO KLASSIK Preisträger 2016**

**Das aktuelle Musikalbum: „8 SEASONS“ – Vivaldi/PIAZZOLLA**

**JOCHEN BREYER – Moderator ZDF „Das aktuelle Sportstudio“**

ZDF Mo:Ma – Morgenmagazin, ZDF Champion League

für Event-Moderationen

**OVATIONEN – Junge Solisten - ein Klassik-Crossover-Projekt**